Botanische Kurzberichte

Campanula cervicaria L. in Südbayern

Von S. Tietz und F. X. Winter, München


Campanula cervicaria unterscheidet sich gegenüber der im Gebiet häufigeren Campanula glomerata durch in den Stiel verschmälerte Grundblätter, abgerundete Kelchzipfel, aus der Kronröhre hervorstehende Griffel und die im Deutschen namensgebende stechend borstige Behaarung.

Literatur


Dr. Maria Solveig Tietz
Dachauer Straße 182
D-80992 München

Dr. Franz Xavier Winter
Heerstraße 42
D-81247 München
Das Schicksal der *Euphorbia villosa* bei Passau

Von H. Fürsch, Ruderting


Dr. Helmut FÜRSCHE
D-94161 Ruderting
fuerse01@kakadu.rz.uni-passau.de

Eine „Alchemillen-Fundgrube“ im Ammergebirge

Von W. Lippert, Gröbenzell & R. Urban, Eichenauf


168


Im Gebiet der Enning-Alm dürften sicher noch weitere Arten von Alchemilla nachgewiesen werden können, wenn es gelingt, die Fläche vor Beginn der Beweidung noch einmal aufzusuchen.

Literatur


Sarracenia purpurea im Bayerischen Wald

Von H. Fürsch, Ruderting

Ein Fund von Daphne blagayana Freyer
in den Chiemgauer Alpen

Von H. Hein, Ruhpolding und W. Lippert, München


Literatur


FD Hermann HEIN
Waldbauschule Laubau
Laubau 7
D-83324 Ruhpolding

Dr. W. LIPPERT
Botanische Staatsammlung
Menzingerstraße 67
D-80638 München